

Einjährige Fachschule Agrarwirtschaft

Einjährige Fachschule - Agrarwirtschaft -, Schwerpunkt Landwirtschaft

Die Ausbildung baut auf einer einschlägigen beruflichen Erstausbildung auf. Ziel der Ausbildung ist es, die Absolventinnen und Absolventen zur Mitwirkung an der Erkennung, Analyse und Lösungsfindung bei betrieblichen Problemen ihres Berufsbereiches zu befähigen. Weiterhin müssen sie in der Lage sein, Problemlösungen unter Gesichtspunkten der Produktions- und Verfahrenstechnik, der Wirtschaftlichkeit und der Umweltgerechtigkeit zu beurteilen und weitgehend selbständig umzusetzen.

Der Bildungsgang zielt darauf ab, berufliche Handlungskompetenzen zu erweitern. Die berufliche Handlungskompetenz umfasst u.a. Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz.

Mit dem Abschlusszeugnis der einjährigen Fachschule - Agrarwirtschaft - erwerben die Schüler/innen den Titel "Staatlich geprüfter Wirtschaftler /Staatlich geprüfte Wirtschaftlerin - Fachrichtung Agrarwirtschaft -, Schwerpunkt Landwirtschaft“.

Das Abschlusszeugnis berechtigt in Verbindung mit dem Sekundarabschluss I - Realschulabschluss zum Eintritt in das zweite Jahr der zweijährigen Fachschule - Agrarwirtschaft - (Klasse II).
Der in der Fachschule Landwirtschaft vermittelte Stoff ist einer der Grundlagen für die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister/ zur Landwirtschaftsmeisterin.